



Ländliche Entwicklung in Bayern

Dokumentationen

Regionalbudget in Unterfranken

Förderung von regionalem
Engagement in den ILE-Regionen



Förderung innovativer Kleinprojekte

Liebe Leserinnen und Leser,



Integrierte Ländliche Entwicklungen (ILE) konnten im Jahr 2020 erstmals ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 Euro beantragen. Damit können sie eigenverantwortlich über die Förderung von Kleinprojekten entscheiden und diese mit bis zu 80 %, max. 10.000 Euro, bezuschussen. Den ILE-Regionen ist es damit möglich, gemeinsam mit ihren engagierten Akteuren innovative Projektideen rasch und unkompliziert zu realisieren, die zur Erreichung der Ziele ihres Konzeptes (ILEK) beitragen.

Ein mobiles Bienenhaus, ein Aussichtsteg, ein Klima-Sparbuch oder eine Photovoltaikanlage am grünen Klassenzimmer können beispielhaft für die 465 Kleinprojekte genannt werden, die in Unterfranken im Jahr 2020 umgesetzt und mit 2,2 Millionen Euro öffentlicher Mittel gefördert wurden. Die vielfältigen Kleinprojekte spiegeln eindrucksvoll alle Themenfelder der Ländlichen Entwicklung wider. So tragen diese beispielsweise zur Sicherung der Grundversorgung, zum Natur-, Umwelt- und Klimaschutz oder attraktiven und lebendigen Ortskernen bei.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt mit dem Regionalbudget die engagierte Ländliche Entwicklung und stärkt die regionale Identität. Die Mittel für das Regionalbudget werden aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bereitgestellt. Es stehen nach erfolgreicher Bewerbung für jeden ILE-Zusammenschluss maximal 100.000 Euro zur Verfügung. Damit können Kleinprojekte mit Gesamtkosten bis maximal 20.000 Euro bezuschusst werden. Über die Förderung der einzelnen Kleinprojekte entscheiden die ILE in eigener Verantwortung.

Für das Jahr 2021 haben alle 30 unterfränkischen ILE das Regionalbudget beantragt. Im Vorjahr hatten sich 28 ILE-Zusammenschlüsse erfolgreich beworben.

Wir freuen uns auf zahlreiche ideenreiche Kleinprojekte in den kommenden Jahren und unterstützen mit dem Regionalbudget weiterhin gerne die Entwicklung unserer attraktiven, zukunftsorientierten und lebenswerten Regionen in Unterfranken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und wertvolle Impulse beim Lesen dieser Broschüre.

Ihr



Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Regionalbudget

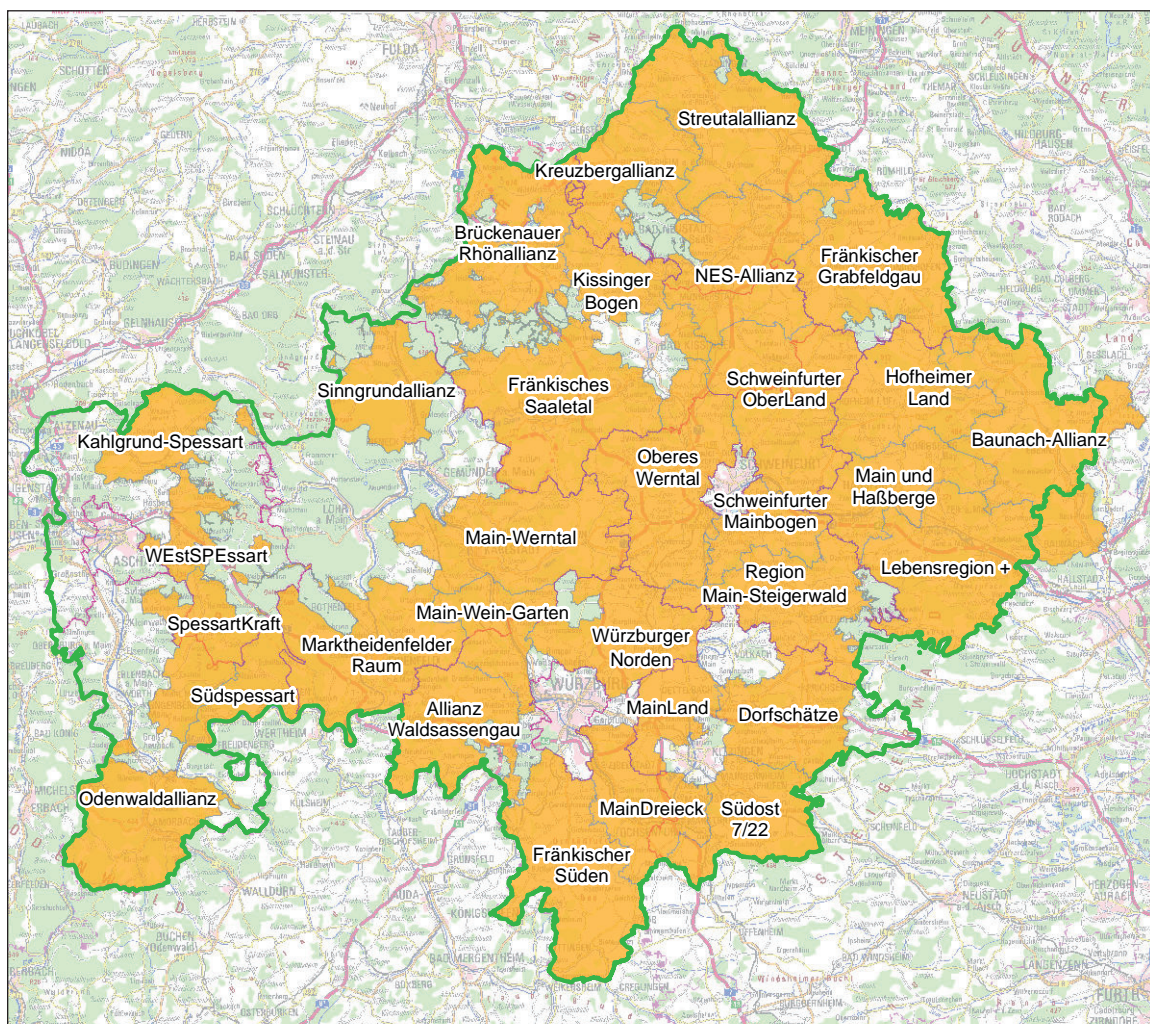
Förderung von Engagement in der Ländlichen Entwicklung

Das Förderinstrument Regionalbudget ist für ILE-Regionen eine neue Möglichkeit, die engagierte und aktive ländliche Entwicklung in ihren Mitgliedskommunen zu fördern. Die Zusammenarbeit in der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) wurde damit um ein weiteres Fördermittel ergänzt, das den unterfränkischen ILE mehr Selbstständigkeit beim Einsatz von Fördermitteln bietet.



◆ Grafik: Logo Regionalbudget Fränkisches Saaleetal

ILE-Regionen in Unterfranken



◆ Grafik: Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Unterstützung von Kleinprojekten

Die Ämter für Ländliche Entwicklung und die Interkommunalen Allianzen unterstützen mit dem Regionalbudget die Umsetzung von Kleinprojekten – ohne bürokratische Hindernisse und mit schnellem Fluss der Zuwendungen.

Ltd. Baudirektor Robert Bromma übergibt den Zuwendungsbescheid für das Regionalbudget an die ILE-Region „Würzburger Norden“.



◆ Foto: Büro Lilienbecker

Das Prozedere

Die ILE-Region bestimmt eine verantwortliche Stelle sowie ein neutrales Entscheidungsgremium und legt Kriterien zur Bewertung der Kleinprojekte fest. Nach Prüfung durch das zuständige Amt für Ländliche Entwicklung erhält der Gemeindegemeinschaften ein vorläufiger Zuwendungsbescheid über max. 100.000 €.

Die verantwortliche Stelle der entsprechenden ILE-Region ruft zur Einreichung von Förderanfragen auf (siehe rechts: Aufruf der ILE SpessartKraft). Bürger, Vereine, Organisationen, Gewerbetreibende und die ILE-Mitgliedsgemeinden können sich für ein Kleinprojekt bewerben. Wichtig ist dabei, dass die Nettokosten des Projektes nicht 20.000 € übersteigen und ein Beitrag zur Zielerreichung des Entwicklungskonzeptes der ILE-Region geleistet wird. Die verantwortliche Stelle der ILE-Region sammelt alle Anfragen und prüft diese auf Förderfähigkeit.

DEIN PROJEKT 2021 – Unser Regionalbudget macht's möglich!

Kurzbeschreibung
Das Regionalbudget der Allianz SpessartKraft wird auch 2021 die Umsetzung der besten Kleinprojekte in den neun Kommunen Dammach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn, Mönchberg, Röllbach, Rothenbuch und Weibersbrunn finanziell fördern. Hierfür stehen insgesamt bis zu 100.000 € zur Verfügung.

Details

- Gefördert werden Projekte, deren Umsetzung sich positiv auf das Leben in unseren Gemeinden auswirkt.
- Bewerben dürfen sich Vereine, Verbände, Privatpersonen, Kommunen oder Unternehmen.
- Die Bewerbungsfrist ist der 14.02.2021.
- Dein Kleinprojekt darf insgesamt maximal 20.000 € (netto) kosten.
- Die Auswahl der geförderten Projekte trifft das Entscheidungsgremium der Kommunalen Allianz auf Basis von bestimmten Bewertungskriterien.
- Dein Projekt muss bis spätestens 20.09.2021 umgesetzt sein.
- Der maximale Fördersatz liegt bei 80 % der Nettokosten (mind. 500 € und max. 10.000 € Förderung je Projekt).

Kontakt
Allianzmanagement der SpessartKraft
Tel.: 06992 / 942 - 150
E-Mail: mail@spessartkraft.de

Finanziert mit Mitteln des Freistaates Bayern, der Bundesrepublik Deutschland sowie der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ e.V. und unterstützt durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

◆ Grafik: ILE SpessartKraft

Das Entscheidungsgremium tagt und vergibt Wertungspunkte an alle Projektideen. Es werden so die Kleinprojekte ausgewählt, die den größten Beitrag zur regionalen Entwicklung leisten.

465 Kleinprojekte nach Themenfeldern im Jahr 2020

Lebenswerte Orte	Beitrag zu Wohn- und Lebensqualität	151
Dorfgemeinschaft	Beitrag zu Dorfgemeinschaft und Gemeinwohl	126
Gutes tun und darüber reden	Beitrag zu Regionalvermarktung/ Öffentlichkeitsarbeit	57
Naherholungsqualität	Beitrag zur Förderung	42
Kultur leben & erleben	Beitrag zum Erhalt von Geschichte, Brauchtum, Tradition	33
Biodiversität & regionale Produkte	Beitrag zu Biodiversität Natur- und Klimaschutz, erneuerbaren Energien und Direktvermarktung	24
Lernort „Land“	Beitrag zu Bildung und Bildungsangeboten	21
Strategien und Konzepte	Beitrag zur Regionalentwicklung	11

◆ Grafik: Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Das Ergebnis – zahlreiche Beiträge, kreative Gestaltung

465 Projekte wurden in nahezu allen ILE-Regionen Unterfrankens im Jahr 2020 umgesetzt. Die Kreativität kannte keine Grenzen. Beispielhaften Charakter haben eine Photovoltaikanlage für die Stromgewinnung eines Grünen Klassenzimmers. Ein ausrangierter Toilettenwagen wurde von Ehrenamtlichen zum Bienenwagen umgebaut. Es gab zahlreiche Platzgestaltungen, die den Menschen vor Ort Lebens- und Erholungsqualität bieten, sei es durch Waldsofas, Panoramaschaukeln oder die Installation von Mehrgenerationenspielplätzen und Freizeitwegen. Auch digitale Anwendungen wurden geschaffen, beispielsweise die App der Stadt Amorbach über den Philosophen Adorno.

Ein Aussichtssteg, der als Art „Sky Walk“ einen besonderen Blick auf den Muschelkalk-Steinbruch in der NES-Allianz ermöglicht, ist ebenfalls dabei. Der von der Adolf Steinbach Steinindustrie-Schotterwerk neu geschaffene Aussichtspunkt liegt direkt am Premiumwanderweg „Extratour Strahlungen“.



◆ Foto: Verband für Ländliche Entwicklung/ Robert Grömling

■ Themen und Beispiele

Lebenswerte Orte

Rund 150 Projekte trugen zur Stärkung der Lebens- und Wohnqualität, sowie zur Dorfentwicklung und Aufwertung der Naherholungsinfrastruktur in den ländlichen Kommunen Unterfrankens bei. Dabei wurden zahlreiche Plätze gestaltet, Spielflächen errichtet und weitere Beiträge zur Verbesserung der Naherholungsqualität von den Projektträgern umgesetzt.

Dorfgemeinschaftsplatz

In Horhausen wurde vom Feuerwehrverein ein Treffpunkt für Bürger und Gäste gestaltet und mit Sitzmöglichkeiten, Spielgeräten und einem Multifunktionsspielfeld aufgewertet.

ILE: Main & Haßberge (Projektträger: FFW Horhausen e. V.)



◆ Fotos: Feuerwehrverein Horhausen

Waldsofas

Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Tauberrettersheim hat an verschiedenen Orten mit malerischen Ausblicken Erholungs- und Begegnungsplätze im lieblichen Taubertal eingerichtet. Die komfortabel geschwungenen Doppelliegen laden zum Verweilen ein.

ILE: Fränkischer Süden (Projektträger: Wein-, Obst- und Gartenbauverein Tauberrettersheim)



◆ Fotos: Christa Raupp

Naschgarten

In der Nähe der historischen Stadtmauer in Fladungen wurde ein „Naschgarten“ angelegt. Eine Sitzgruppe bietet Aufenthaltsqualität. Beerensträucher und Bäume laden zum Verzehr der gereiften Früchte ein. Der Garten ist barrierefrei gestaltet und bildet ein schönes Entree für die Bevölkerung und Touristen. Neben dem Erholungsfaktor für den Menschen bietet der Naschgarten Siedlungsmöglichkeiten und Nahrung für Insekten und trägt somit zur Biodiversität bei.

ILE: Streutalallianz (Projektträger: Stadt Fladungen)



◆ Fotos: ILE Streutalallianz/ Gertraud Kokula

Seelenschaukel mit Burgblick

In Kreuzwertheim wurde eine „Seelenschaukel“ in einer Mehrgenerationenspielanlage unweit des Freilufttraualtars der Kommune aufgestellt. Der Standort ist als Aufenthaltsort und Fotomotiv mit herrlichem Blick zur Burg Wertheim sehr beliebt.

ILE: Raum Marktheidenfeld (Projektträger: Markt Kreuzwertheim)



◆ Foto: VG Kreuzwertheim/ Barbara Scheer

Naherholungsqualität

Rund 40 Projekte trugen zur Aufwertung der Naherholungsinfrastruktur bei. Es wurden Freizeitwege, Orte mit Aufenthaltsqualität und Aussichtspunkte geschaffen.

Niedrigseilstrecke

Am bestehenden Wassererlebnishaus bei Rieneck ist ein kleines interaktives Erlebnisareal durch die Installation von einer Niedrigseilstrecke mit Netz und anderen Spielelementen sowie Sitzelementen für mehr Aufenthaltsqualität entstanden. Das Kleinprojekt trägt zur Aufwertung der Region im Bereich Wassererlebnis bei.

ILE: Sinngrundallianz (Projektträger: Stadt Rieneck)



◆ Foto: Stadt Rieneck/ Sven Nickel

Bike Park

Die DJK Oberschwarzach legte auf einem mehr als 10.000 qm großen Areal einen Bike Park an, um Kids und Youngster eine Freizeitaktivität vor Ort anzubieten. Nach Erstellung eines umfangreichen Konzeptes und der Klärung organisatorischer, technischer und finanzieller Aspekte, erfolgte die Umsetzung in nur 10 Wochen. Mehrere Tausend Arbeitsstunden wurden von den Ehrenamtlichen geleistet.

ILE: Region Main-Steigerwald e. V. (Projektträger: DJK Oberschwarzach)



◆ Foto: ILE Region Main Steigerwald/ Carina Hein

Panoramaschaukel

Auf dem Schwanberg bei Iphofen wurde eine Panoramashaukel aufgestellt. Von hier aus öffnet sich durch eine Waldschneise ein herrlicher Fernblick auf Iphofen und das Fränkische Weinland. Dieser besondere Verweilort am sog. Conradseck entlang der „TraumRunde Iphofen“, einem Wanderweg im Landkreis Kitzingen, wurde zu einem Publikumsmagneten für Naherholungssuchende und Touristen.

ILE: Südost 7/22 (Projektträger: Stadt Iphofen)



◆ Foto: Günter Wilhelm

Bänkleswege

Mit „Bänkleswegen“ bei Rannungen wurden ortsnahe vergleichsweise kurze und gut begehbare Wanderwege für Menschen mit eingeschränkter Mobilität realisiert. Die beiden Wege mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten für Verschnaufpausen während der Wanderung bieten auch Routenabkürzungen.

ILE: Schweinfurter OberLand (Projektträger: Arbeitsgruppe „Kombi“ Rannungen)



◆ Fotos/ Grafiken: ILE Schweinfurter OberLand/ Gemeinde Rannungen

Wassertretbecken

Am östlichen Ortsrand von Büchold wurde im Bereich eines früheren Wehres des Auegrabens ein Wassertretbecken errichtet. Die vorhandenen Befestigungen des Wehres wurden integriert, das Umfeld wurde mit einfachen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen attraktiv gestaltet. Die Biotopfunktion und die Artenvielfalt sind dem Projektträger sehr wichtig und wurden bei den Pflanzungen berücksichtigt. Die Maßnahme stellt auch eine Bereicherung für den nahegelegenen Kindergarten mit Kneipp-Konzept dar und unterstützt die Bestrebungen der Allianz MainWerntal, das Thema „Wasser erleben“ regional voranzubringen.

ILE: MainWerntal (Projektträger: Garten- und Dorfverschönerungsverein Büchold e. V.)



◆ Foto: Nicole Feser



◆ Grafik: ILE MainWerntal Logo

Dorfgemeinschaft und Engagement

126 Projektträger setzten Kleinprojekte im Interesse des Gemeinwohles um. Viele Vereine erhielten Unterstützung für ihre gemeinschaftlich genutzten Anlagen. Einige Kleinprojekte trugen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in den ländlich geprägten Regionen bei.

Umbau zum Einsatzfahrzeug

Der Förderverein Helfer vor Ort Schondra e. V. baute einen PKW als Einsatzfahrzeug aus und um. Das Fahrzeug schmückt nun auch ein Logoaufkleber der regionalen Initiative.

ILE: Brückenauser Rhönallianz (Projektträger: Förderverein Helfer vor Ort Schondra e. V.)



◆ Foto: HvO Schondra/ Emma Ferkinghoff

Dolly Jumper

Bei dem Kleinprojekt in Großbardorf handelte es sich um die Beschaffung eines Trainingsgerätes, welches in der Reithalle fest installiert wurde. Die Nutzung erfolgt insbesondere für das Ferienprogramm (auch ohne Vereinszugehörigkeit).

ILE: Fränkischer Grabfeldgau e. V. (Projektträger: Voltigierverein Rhön/ Palmsberg e. V.)



◆ Fotos: Annkathrin Voigt

Anschaffung behindertengerechtes Kraftfahrzeug

Der Helferkreis der Kommune, der die ältere Generation in Mittelsinn mit Einkaufs- und Arztfahrten oder Leistungen wie Rasenmähen und Straßenkehren unterstützt, hat ein behindertengerechtes Fahrzeug beschafft. In der Vergangenheit stellten die Privat-PKWs der ehrenamtlichen Helfer immer wieder Hürden beim Ein- und Ausstieg dar. Auch Rollstühle und Rollatoren konnten nicht mitgenommen werden. Mit dem neuen barrierefreien Fahrzeug wird die ehrenamtliche Leistung stark verbessert und kann auch von Menschen mit eingeschränkter Mobilität besser genutzt werden.

ILE: Sinngrundallianz (Projektträger: Gemeinde Mittelsinn, Helfende Hand)



◆ Foto: Büro Toponeo

Nutzgarten am Backhaus

Mit der Jugendgruppe „Funky Fruits“ wurde ein Gemeinschaftsnutzgarten angelegt. Dabei wurden Blumen und Sträucher gepflanzt, ein Zaun angebracht, eine „Lieblingsbank“ aufgestellt und ein Bauwagen beschafft, der für die Treffen der Jugendgruppe genutzt wird.

ILE: Brückenaauer Rhönallianz (Projektträger: Obst- und Gartenbauverein Bad Brückenau e. V.)



◆ Fotos: OGV Bad Brückenau/ Kathrin Romeis-Merten

Öffentlichkeitsarbeit für die ILE-Themen

Zuwendungen flossen hierbei nicht nur in klassische Werbeformen wie Printprodukte und Ausstellungen. Auch mit Foto- und Filmaufnahmen sowie mit digitalen Medien wurden Kleinprojekte unterstützt. Etwa 60 Projekte setzten die Projektträger um, ein Beitrag zur regionalen Identifizierung und Werbung für die ILE-Kooperationen.

Imagefilm für ein Baudenkmal

Es wurde ein Imagefilm für ein leerstehendes Baudenkmal am Marktplatz der Stadt Aub erstellt, der am digitalen Tag des offenen Denkmals gezeigt wurde. Dieser dient weiterhin als Werbung für interessierte Bauwillige.

ILE: Fränkischer Süden (Projektträger: Stadt Aub)



◆ Fotos: Stadt Aub (Bild links, Auszug aus dem Film)

Label „Walnüsse“

Das Kleinprojekt begleitet eine Imagekampagne für das regionale Produkt „Walnüsse“ und soll die Direktvermarktung der Frucht für die ILE-Region unterstützen.

ILE: MainDreieck (Projektträger: Winterhäuser Walnusssknacker)

Geschichte der Walnuss im Maindreieck
In Mitteleuropa wurde die Walnuss durch die Römer eingeführt. Im Frühmittelalter (8. Jh.) verdanken wir die weitere Verbreitung der Walnuss Karl dem Großen. Er ordnete die Pflanzung von Obstbäumen an, unter anderem der Walnuss, und forderte, dass in jedem Garten ein solcher Baum stehen sollte.
Heute findet man Walnussbäume vor allem auf Streuobstwiesen, entlang von Straßen und Wegen, in Höfen und Gärten.
Die Walnuss ist im südlichen Maindreieck tief und reichlich verwurzelt. Unser mildes Klima und der mineralreiche Muschelkalkboden sind ideale Bedingungen für den Walnusbaum. Er gedeiht dort am besten, wo auch die Weinrebe gut wächst.

Die Walnuss – edles Streuobst aus dem Maindreieck
In der Untlabregion südliches Maindreieck prägen die vielen noch erhaltenen Streuobstwiesen und Gärten am Rande der Dörfer den Charakter der Orte. Diese Kulturlandschaften sind von großer ökologischer Bedeutung als Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Der stattlichste Baum der Streuobstwiesen ist die Walnuss.
Walnüsse aus heimischem Anbau, gesammelt und verarbeitet in der Region, stehen für Nachhaltigkeit und Wertschätzung der lokalen Ressourcen und sind ein qualitativ hochwertiges Lebensmittel.

Informationen zu Walnüssen aus dem Maindreieck finden Sie hier:
www.suedliches-maindreieck.de

Herausgeber:
Winterhäuser Walnusssknacker in Kooperation mit der ILE Maindreieck

Die Winterhäuser Walnusssknacker MainDreieck (Maindreieck e.V.)

Diese Publikation wird gefördert durch das Regionalbudget der ILE Maindreieck vom Freistaat Bayern

Text und Fotos: Die Winterhäuser Walnusssknacker
Stand: September 2020

Walnüsse aus dem südlichen Maindreieck
Natur pur vielfältig genießen

Werbung
Randersacker
Theilheim
Ebelstadt
Sommerhausen
Winterhausen
Pilschhausen
Segnitz
Ochsenfurt
Sulzfeld am Main
Marktstaß
Marktbreit
Oberrubert

◆ Grafiken: Winterhäuser Walnusssknacker (Titel & Seitenbeispiel)

Ausstattung Gozzeles TV

Gozzeles TV ist ein „Heimatkanal“ von Gössenheimern für Gössenheimer auf YouTube. In Videoclips wird über das Dorfgeschehen informiert. Es werden Bürger interviewt und alles rund um die Gemeinde vorgestellt, ob Kulturgut wie Bildstöcke oder Homburg, Berichte zu heimischen Winzern und landwirtschaftlichen Betrieben oder Veranstaltungen. Das Kleinprojekt umfasste die Beschaffung professioneller Technikausstattung für die Film- und Tonaufnahmen.

ILE: MainWerntal (Projekträger: Gozzeles TV)

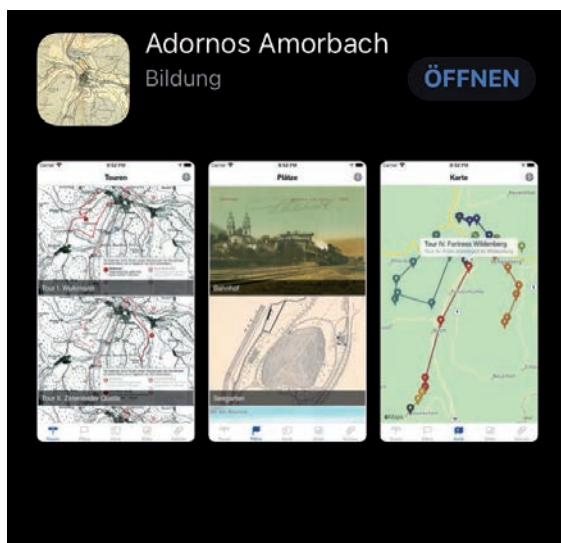


◆ Grafik: YouTube/ Gozzeles TV

App zu den Stationen Adornos in Amorbach

Die Freie Internationale Akademie Amorbach e. V. nutzte die autobiografischen Reflektionen Theodor W. Adornos, um einen Rundweg in der Innenstadt Amorbachs und ihrer Umgebung festzulegen. Dieser kann mithilfe einer kostenlosen App erlebt werden. Die einzelnen Stationen sind mit Texten, Fotos und Videos angereichert, um dem Interessierten Adornos Weltsicht und Gefühl für seine „Wahlheimat“ näher zu bringen. Die Auftaktveranstaltung bestand aus einer Stadtführung eines Historikers, die von zahlreichen Gästen besucht wurde.

ILE: Odenwald Allianz (Projekträger: Freie Internationale Akademie Amorbach e. V.)



◆ Grafik links: App Adornos Amorbach (Screenshot); Foto rechts: FIA Amorbach e. V./ Carolyn Krüger

Broschüre „Betreuungsangebot für Kleinkinder“

Die Broschüre gibt Familien, Eltern und Interessierten einen umfassenden Überblick über das Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0-6 Jahren in den Mitgliedskommunen der Allianz Main-Wein-Garten e. V.

ILE: **Main-Wein-Garten e. V.** (Projektträger: Markt Zell am Main)

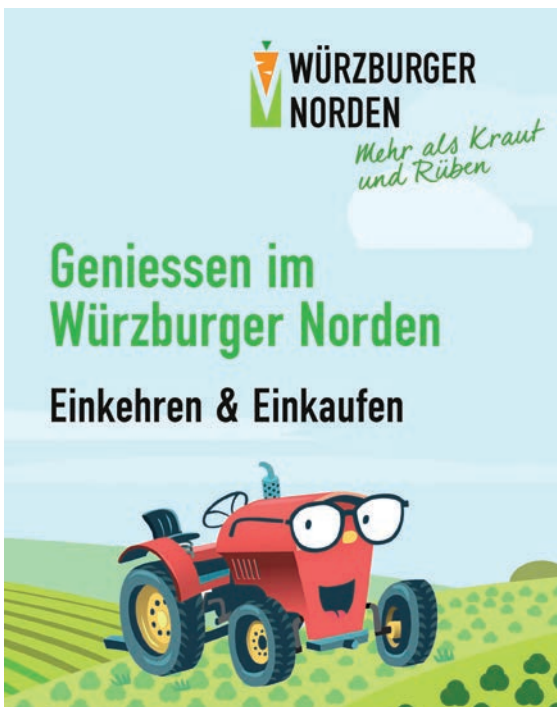


◆ Grafik links: ILE Main-Wein-Garten (Titelseite); Foto rechts: ILE Main-Wein-Garten e. V.

Information zu Genusssorten und Einkaufsmöglichkeiten

Entstanden ist eine Faltkarte mit den Adressen von Gaststätten und Direktvermarktern im ILE-Gebiet Würzburger Norden.

ILE: **Würzburger Norden e. V.** (Projektträger: Gemeinde Bergtheim)



Gaststätte			
BERGTHEIM	Gaststube und Biergarten „Zum Kutscher“ Diplomater Straße 4 97247 Eisenheim OT Unter-eisenheim Tel. 09386245 www.laborde-eisenheim.de	Restaurant „Rössin“ Königsstraße 5 97230 Estenfeld Tel. 0930598522 www.rössin-estenfeld.de	KÜRNACH
Sportgaststätte Bergtheim Oberbleichfelder Str. 10 97241 Bergtheim Tel. 09387481953 www.vv-bergtheim.de/sportgaststaette	ESTENFELD	GÜNTERSLEBEN	Landgasthof Goldener Hirschen Arnstorfer Straße 1 97222 Rimpf OT Gramschütz Tel. 093631744 www.goldener-hirschen-gramschuetz.de
EISENHEIM	Sportgaststätte auf der Höhe Maidorfer Straße 40 97230 Estenfeld Tel. 01768036640 www.tug-estenfeld.net/auf-der-hoeh	Gasthof „Altenberg“ Schulstraße 14-16 97261 Güntersleben Tel. 09365481080	Gasthof zum Schwan Semmelstraße 2 97273 Kürnach Tel. 0936790720 www.schwan-kuernach.de
Gasthof „Zum Schiff“ Hirtengasse 3 97247 Eisenheim OT Ober-eisenheim Tel. 09386248 www.schiff-eisenheim.de	Sportheim Jahnstraße 1 97261 Güntersleben Tel. 09365897453 www.sportheim-guenterleben.de	Gasthaus Stern Hauptstraße 3 97273 Kürnach Tel. 09367988660 www.sternkuernach.de	Gasthof Goldene Krone Arnstorfer Straße 3 97222 Rimpf OT Gramschütz Tel. 093631557 www.goldene-krone-gramschuetz.de
Gasthof „Zur Rose“ Marktplatz 5 97247 Eisenheim OT Ober-eisenheim Tel. 0938697220 www.gasthaus-hotel-zur-rose.de	Pizzeria „Porta Bella“ Obere Blomstraße 12 97230 Estenfeld Tel. 0930598322 www.pizzeria-portabella-estenfeld.de	Ristorante Montemarco Am Stroh 15 (Hofbergstraße) 97273 Kürnach Tel. 09367989998 www.montemarco.de	Ristorante Pizzeria Michelangelo Kirchenstraße 13 97222 Rimpf Tel. 093658161619 www.michelangelo-rimpf.de
Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter „Haseckhof“ Am Eichen 97230 Estenfeld Tel. 093059891975 www.haseckhof.de	Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter „Haseckhof“ Am Eichen 97230 Estenfeld Tel. 093059891975 www.haseckhof.de	HAUSEN	Ristorante Buon Appetito Poststraße 23 97273 Kürnach Tel. 09367988200 www.buon-appetito.org
		Außerhof Gramschütz Wald Am Wiesenberg 11 97262 Hausen b. Würzburg OT Eichen Tel. 09367984360 www.zu-auehof.de/auehof-gramschuetz-wald	UNTERBLEICHFELD
		RIMPAR	Sportgaststätte Schulstraße 6 97294 Unterbleichfeld Tel. 093673390 www.tv-unterbleichfeld.de/sportgaststaette
Heckenwirtschaft			
EISENHEIM	Weingut und Heckenwirtschaft Him im Weisparadies Diplomater Straße 8 97247 Eisenheim OT Unter-eisenheim Tel. 09386388 www.him-him.de	Weingut und Heckenwirtschaft Krämer Selenstraße 1 97247 Eisenheim OT Ober-eisenheim Tel. 0938690115 www.weingut-krämer.de	GÜNTERSLEBEN
Weingut und Heckenwirtschaft Jung Hohlweg 2 97247 Eisenheim OT Ober-eisenheim Tel. 09386232 www.jung-obereisenheim.de	Wein- und Heckenwirtschaft Stähler Landwehrstraße 1 97247 Eisenheim OT Unter-eisenheim Tel. 09386243 www.staehler.de	WillWein Weinbau & Heckenwirtschaft Thüngenheimer Str. 96 97261 Güntersleben Tel. 093651528 www.will-wein.de	RIMPAR
			Weinbau & Heckenwirtschaft Neubert Günterslebener Straße 13 97222 Rimpf Tel. 093659488 www.heckenwirtschaft-neubert.de

◆ Grafiken: ILE Würzburger Norden (Seitenbeispiele)

Kultur und Geschichte leben und erleben

Mehr als 30 Kleinprojekte leisteten einen Beitrag in den Bereichen Geschichte, Gesellschaft, Brauchtum und Tradition.

Modellförderschacht

Der Bergwerksverein Grube Wilhelmine in Sommerkahl hat ein Segment des alten Förderschachtes im Maßstab 1:1 nachgebaut. Durch ehrenamtlichen Einsatz wurde die Anziehungskraft des Besucherbergwerkes maßgeblich erhöht.

Wesentlicher Bestandteil des Projektes war, die beiden alten, bereits restaurierten Originalförderkörbe der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Hierzu wurde eine Schutzhütte mit Informationstafeln errichtet, welche die Konstruktion und Funktion des Förderschachtes sowie der Förderkörbe erläutern.

ILE: Kahlgrund-Spessart (Projektträger: Kupferbergwerk Grube Wilhelmine Sommerkahl 200 e. V.)



◆ Fotos: ILE Kahlgrund-Spessart/ Christopher Batrla



◆ Grafik: Logo Kahlgrund-Spessart

Sechseck-Pavillon

Die Stadt Bischofsheim hat in der Rhönstraße am nördlichen Ortsrand ein Kleinod zu neuem Leben erweckt. Durch ehrenamtlichen Einsatz wurde ein sechseckiger Pavillon wiedererrichtet, der dort bis in die 1970er Jahre stand und als „Verlobungstempel“ galt.

ILE: Kreuzbergallianz e. V. (Projekträger: Stadt Bischofsheim i. d. Rhön)



◆ Fotos: Stadt Bischofsheim

Wanderausstellung Saurierspuren

Es wurden Roll-ups sowie Vitrinen mit Ausstellungsobjekten beschafft zur inhaltlichen Vermittlung des Themas „Saurierspuren“ in der Region. Dabei handelt es sich um eine mobile Ausstellung, die auch an anderen regionalen Standorten eingesetzt werden kann.

ILE: NES-Allianz (Projekträger: Gemeinde Niederlauer)



◆ Foto: ILE NES-Allianz/ Hannah Braungart

Mauerfreilegung einer Burgruine

Bei diesem Kleinprojekt handelt es sich um ein archäologisches Projekt zur Freilegung der Grundmauern der Burg Wahlmich (im 13. Jhdt. von den Grafen von Rieneck errichtet) südwestlich von Waldaschaff. Das Gelände wurde sukzessive touristisch aufgewertet und damit Bürgern und Gästen ein Stück Heimatgeschichte nähergebracht. Aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen konnte nur etwa die Hälfte der vorgesehenen Mauern durch die ehrenamtlichen Helfer freigelegt werden. Die zwei sanierten Mauern im westlichen Burgbereich wurden nach den Vorgaben der experimentellen Archäologie, aber mit modernen Baustoffen wie Trass-Zement, wiederaufgebaut. Die Höhe der Mauern wurden so bemessen, dass nach dem Wiederverfüllen der Original-Grundmauern ein deutlich sichtbarer, neu aufgesetzter Stein-Spiegel erkennbar ist.

ILE: WEStSPEssart (Projektträger: Verein für Heimatpflege Waldaschaff e. V.).



◆ Fotos: ILE WEStSPEssart

Märchenpilz

Im Mönchberger Ortsteil Schmachtenberg wurde ein Märchenpilz als Rast- und Unterstellhütte neu errichtet. Er wurde nach dem traditionellen Vorbild des Vorgängers gefertigt, einem Verkaufsstand der ehemaligen Schokoladenfabrik, der bis 2005 hier stand. Als regelrechter Hingucker fällt er mit seinem roten Fliegenpilzdach im Wald sofort auf. Die Idee zur Reaktivierung dieses Kulturgutes entstand bei der Eröffnung des Kulturweges im April 2019.

ILE: SpessartKraft (Projektträger: Wir in Mönchberg e. V.)



◆ Foto: ILE SpessartKraft

Lernorte & Wissenswelten

Der ländliche Raum bietet vielerlei Ansatzpunkte der Bildung und so trugen viele Kleinprojekte zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung bei.

„Instrumentenkarussell“

Von der Musikschule Ebern wurden sehr leichte, für Kleinkinder geeignete Kunststoffinstrumente beschafft und damit die Räume der Musikschule für die Nachwuchsförderung ausgestattet. Die Musikschule Ebern arbeitet bereits mit 6 der ILE-Mitgliedskommunen im Bereich der Nachwuchsförderung zusammen und besucht mit Kursen die örtlichen Kindergärten und Schulen. Die Nachwuchsmusiker der Musikvereine der VG Ebern, VG Baunach und Untermerzbach haben die Möglichkeit, Instrumente in der Musikschule auszuprobieren.

ILE: Baunach-Allianz e. V. (Projektträger: Musikschule Ebern e. V.)



◆ Foto: ILE Baunach-Allianz e. V.

Grünes Klassenzimmer

Das Kleinprojekt der Stadt Zeil am Main umfasst die Einrichtung eines grünen Klassenzimmers und eines Waldlehrpfades mit zehn Stationen. Im Wald Richtung Krum wurde damit für die Schüler der Mittelschule Zeil-Sand ein ganz besonderer Unterrichtsraum geschaffen.

ILE: Lebensregion + (Projektträger: Stadt Zeil am Main)



◆ ILE Lebensregion +



Burg for Kids

Das Erlebnis der Burgen Kollenburg (Collenberg) und Henneburg (Stadtprozelten) wurde um ein Angebot für Kinder erweitert. Zwei neu aufgelegte Folder bringen Spaß und Vergnügen beim Besuch der Burgen mit Kindern (Rätsel, Lehrelemente, Entdeckungen etc.). Neben den Foldern wurden „Ritterstelen“ inkl. Prospekthalter und Informationstafeln erstellt und vor Ort montiert.

ILE: Südspessart (Projektträger: Burglandschaft e. V.)



◆ Foto links: ILE SpessartKraft, Grafik rechts: Titelseite

Bücherschränke

Drei Bücherschränke wurden für die Marktgemeinde Maßbach zum Austausch von Literatur der Bürgerinnen und Bürger beschafft. ILE-Sprecher und Allianzmanagerin inspizieren einen Bücherschrank auf dem Marktplatz vor dem Rathaus.

ILE: Schweinfurter OberLand (Projektträger: Markt Maßbach)



◆ Foto: M. Mai



◆ Grafik: ILE Schweinfurter Oberland

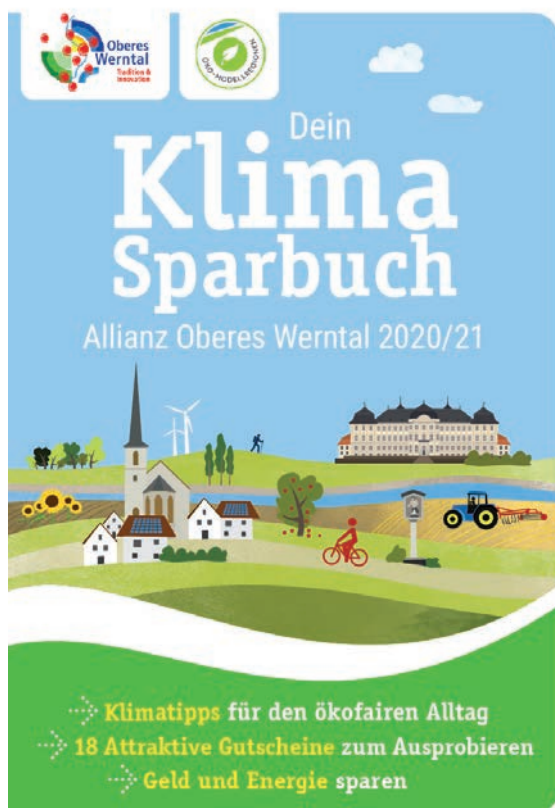
Biodiversität, Natur- und Klimaschutz

Vierorts setzten sich Projektträger mit ihren Vorhaben für Natur- und Landschaftserhalt sowie Klimaschutz ein. 24 Kleinprojekte wurden diesem Themenfeld zugeordnet.

Klima-Sparbuch Oberes Werntal


Das Klima Sparbuch motiviert Bürgerinnen und Bürger in der ILE-Region Oberes Werntal, auf einen grünen Lebensstil zu achten und greift dabei die vier Kategorien „essen und genießen“, „bewusster konsumieren“, „nachhaltig unterwegs sein“ und „umweltfreundliches wohnen und bauen“ auf.

ILE: Oberes Werntal (Projektträger: Gemeinde Dittelbrunn)



◆ Grafiken: Titelseite und Seitenbeispiel

Gesünder essen und genießen



Alles zu seiner Zeit

Wer regionales Obst und Gemüse der Saison einkauft, vermeidet weite Lieferstrecken, energieaufwendige Lagerung in Kühlhäusern und ein Beheizen von Gewächshäusern. Ein guter Nebeneffekt: du stärkst die Wirtschaft vor Ort und sparst dabei meist auch noch Geld. Bei einem der zahlreichen Hofläden und Direktvermarkter deiner Region oder auf dem Regional- und Biomarkt in Werneck siehst du, wie groß die Vielfalt an Lebensmitteln aus deiner Region ist. Mehr Informationen unter regionales-bayern.de und oekomodell-regionen.bayern.de > Oberes Werntal > Projekte.

Wenn du genau wissen willst, wie und wann dein Gemüse wächst, kannst du dich einer Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) anschließen. Mit deinem monatlichen Beitrag wird die Produktion vorfinanziert und die Ernte anschließend geteilt. Du kannst mitentscheiden, was und wie angebaut wird.

Das Ziel ist eine ökologische, vielfältige und faire Landwirtschaft. Zweimal die Woche gibt es frisch geerntetes Gemüse und wer möchte, kann auch mithelfen. Melde dich einfach bei der SoLaWi Schweinfurt e.V., sie produzieren in Bergheimfeld (solawi-schweinfurt.weebly.com).

BEISPIEL:

1 kg Tomaten aus dem regionalen und saisonalen Öko-Anbau spart im Vergleich zur Treibhaus-Tomate:

9 kg CO₂



8

Bau eines Bienenwagens

Ein ausrangierter Toilettenwagen wurde von zwei Ehrenamtlichen aus Röhlein zu einem Bienenwagen umgebaut.

ILE: Schweinfurter Mainbogen (Projektträger: Steffen Kaiser und Gerd Götz)



◆ Foto: ALE Unterfranken/ Peter Doneis

◆ Grafik: ILE Schweinfurter Mainbogen

Umbau zum Vogelhaus

Die ehrenamtlichen Helfer des Bund Naturschutz, Ortsgruppe Waldbrunn, haben ein ehemaliges ungenutztes Trafo-Häuschen, das zuvor von der Gemeinde erworben worden war, umgebaut, um den Vögeln und Fledermäusen neue Nistmöglichkeiten zu bieten.

ILE: Waldsassengau im Würzburger Westen (Projektträger: Bund Naturschutz OG Waldbrunn)



◆ Foto links: Dieter Mahsberg; Foto rechts: Bernhard Häfner

Photovoltaik für „Grünes Klassenzimmer“

Im „Grünen Klassenzimmer“ im Burgpreppacher Ortsteil Ibind finden seit 2017 regelmäßig wald- und umweltpädagogische Fortbildungen und Schulungen statt. Bislang musste bei Veranstaltungen immer auf ein Notstromaggregat zurückgegriffen werden. Nun wurde die Hütte mit einer Solarstromanlage ausgestattet und besitzt damit eine eigene grüne Stromversorgung. Das in Zusammenarbeit mit der örtlichen Revierförsterin und dem Umweltbildungszentrum Oberschleichach umgesetzte Projekt der Marktgemeinde macht die Waldbildungsstätte in Zukunft noch attraktiver für Besucher und Schulen.

ILE: Hofheimer Land (Projektträger: Markt Burgpreppach)



◆ Fotos: ILE Hofheimer Land/ Philipp Lurz

Obstauslesemaschine

Gefördert wurde die Beschaffung einer Lesemaschine inkl. Anbauteile zur Unterstützung des regionalen Streuobstanbaus und Verbesserung der Mengenbeschaffung von Transport und Verarbeitung. Das Kleinprojekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Erhalt und Pflege der regionalen Kulturlandschaft sowie zur Vermarktung regionaler Produkte.

ILE: Main-Wein-Garten e. V. (Projektträger: Main-Streuobst-Bienen eG)



◆ Foto: Main-Streuobst-Bienen eG

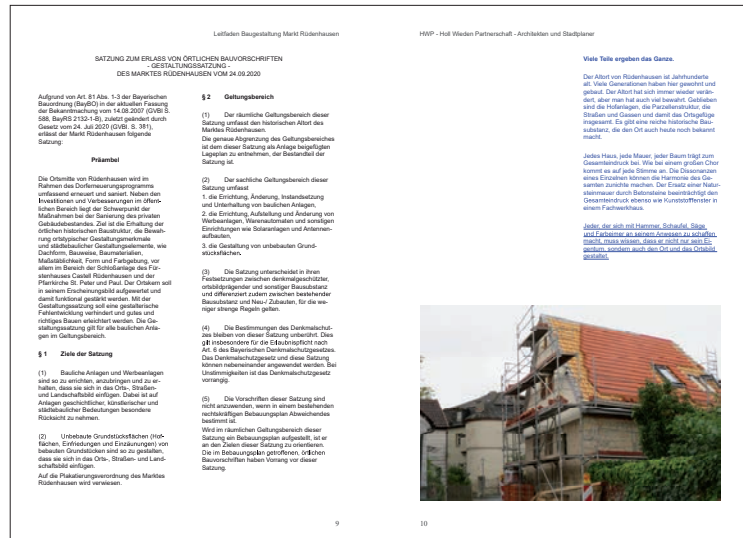
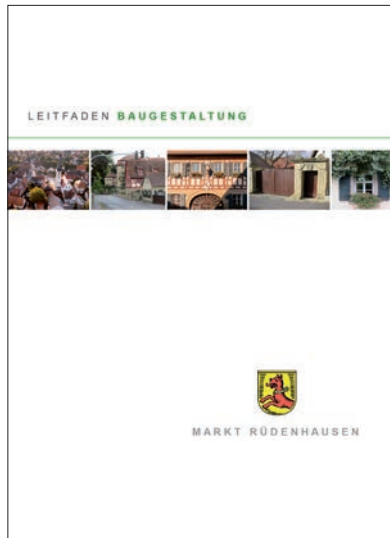
Strategien und Konzepte

Das Regionalbudget kam auch zur Förderung der strategischen Entwicklung in Form von Workshops oder bei der Erstellung von Gestaltungshilfen, die der Regionalentwicklung dienen, zum Einsatz.

Gestaltungshandbuch

Gefördert wurde hier die Erstellung der Gestaltungssatzung, die der Gemeinde eine Hilfe zur Erhaltung der Baukultur an die Hand gibt.

ILE: Dorfschätze (Projekträger: Markt Rüdtenhausen)



◆ Grafiken: Titelbild und Seitenbeispiele

Workshop zur Neuausrichtung der ILE-Region

Die Allianz führte vor Ort in Bischofsheim einen interkommunalen Workshop durch, um die Themenschwerpunkte außerhalb der klassischen ILE-Evaluierung- und Strategieseminare zu vertiefen. Bei der Durchführung vor Ort konnte eine Vielzahl der Mitglieder der politischen Gremien teilnehmen und bei der Bearbeitung der Themen ihre Ideen einbringen.

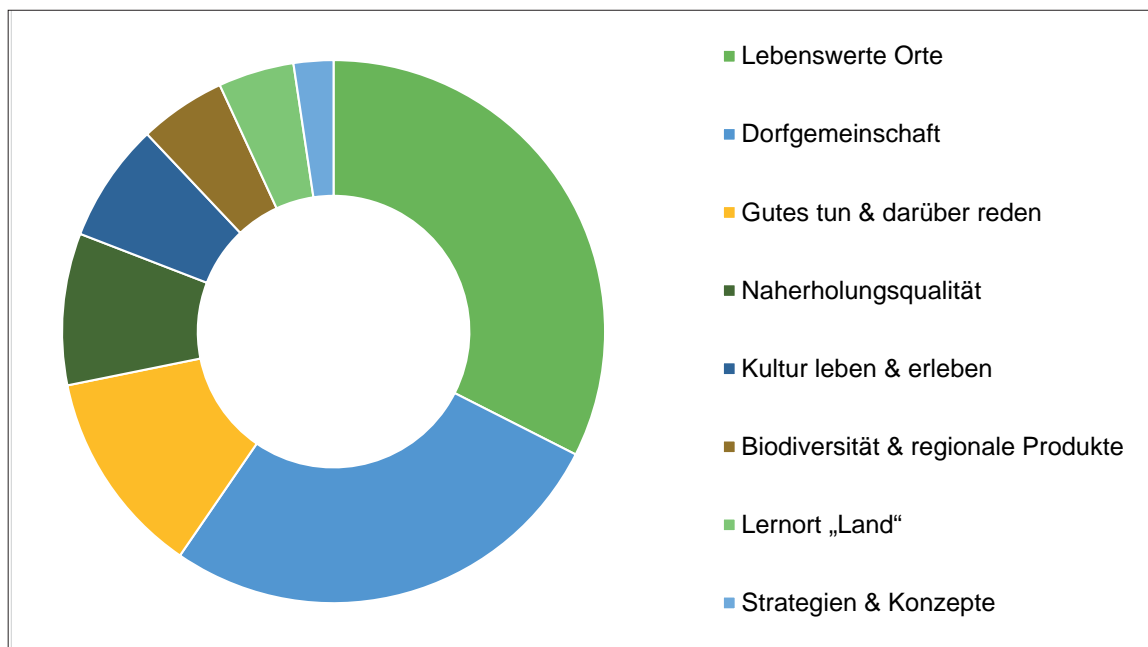
ILE: Kreuzbergallianz e. V. (Projekträger: Kreuzbergallianz)



◆ Fotos: ILE Kreuzbergallianz/ Ulla Sippach

Daten und Fakten

Insgesamt wurden mehr als 3,3 Millionen Euro in 465 Kleinprojekte in Unterfranken investiert. Die öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 2,2 Millionen Euro tragen zu 90 % das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken und zu 10 % die jeweiligen ILE-Regionen.



◆ Grafik: Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken



◆ Foto: ILE Streutalallianz/ Gertraud Kokula

Zusammenfassung und Ausblick

Das Förderinstrument „Regionalbudget“ ermöglicht seit 2020 die Umsetzung von Kleinprojekten in ILE-Regionen. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken und die Interkommunalen Allianzen unterstützen damit Bürger, Vereine, Organisationen und Gemeinden mit Zuwendungen.

Damit trägt das Regionalbudget zur Stärkung der regionalen Identität in den Gemeinden bei. Aus den zahlreichen Förderanfragen wählten die Entscheidungsgremien der ILE-Regionen nach den eigenen festgelegten Kriterien im Jahr 2020 insgesamt 465 Projekte aus, die einen besonderen Beitrag zur regionalen Entwicklung vor Ort leisteten. Die Bandbreite der umgesetzten Projekte spiegelt die vielfältigen Aufgaben und Themen der Ländlichen Entwicklung wieder.

Bis zum Jahr 2023 können sich Interkommunale Allianzen jährlich für das Regionalbudget bewerben und die Entwicklung ihrer Region engagiert und eigenverantwortlich unterstützen. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken freut sich auf weitere spannende und innovative Kleinprojekte durch Bürgerschaft, Vereine, Organisationen und Gemeinden in den kommenden Jahren.



Das Regionalbudget lohnt sich!

Hier wurde ein Kleinprojekt über das „Regionalbudget“ der Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen gefördert!

Damit unterstützen wir zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken Kleinprojekte und fördern finanziell Mitgliedskommunen, Vereine, Gewerbe und Initiativen in unserer Region, die einen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger leisten.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement!



Finanziert mit Mitteln des Freistaates Bayern, der Bundesrepublik Deutschland sowie der Allianz Waldsassengau im Würzburger Westen e. V. und unterstützt durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.



◆ Grafik: ILE Waldsassengau im Würzburger Westen/ Kerstin Günther (Agentur Avenew)



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de